

PRESSEMITTEILUNG

Itzehoe, 27. Januar 2017

Glas im Restmüllsack – Gefahr für die Müllwerker

Immer wieder verletzen sich Müllwerker an Glasabfällen in den schwarzen Restabfallsäcken. „Glasscherben und andere scharfkantige Gegenstände in den Säcken sind ein echtes Problem“, erklärt Norbert Lang, Abfallberater des Kreises Steinburg. „Insbesondere, wenn sie unsachgemäß verpackt oder einfach lose in den Sack geworfen werden, sind fiese Schnitt- und Stichverletzungen, Arztbesuche und längere Krankschreibungen die Folge.“ Das lässt sich vermeiden, wenn kleinere Mengen Glasscherben dick in Papier eingewickelt oder in durchstichsicheren Behältern verpackt in den Schwarzen Sack gegeben werden. Dabei muss allerdings auf das Gewicht der Säcke geachtet werden. Die amtlichen schwarzen Säcke dürfen nicht schwerer als 15 Kilogramm sein. Glasscherben in der Restmülltonne sind dagegen unproblematisch, da die Verletzungsgefahr für die Müllwerker sehr gering ist und auch das zulässige Behältergewicht mit ca. 50 kg wesentlich höher liegt.

Größere Mengen Glasscherben, ganze Fensterscheiben und Glastüren müssen kostenpflichtig zu den Wertstoffhöfen in Itzehoe, Glückstadt, Kellinghusen oder Hohenlockstedt gebracht werden. Spiegel, Tischplatten, Schranktüren und andere sperrige Glasabfälle des Hausrates werden auch kostenlos von der Sperrmüllabfuhr abgeholt.

Behälterglas, wie Getränkeflaschen oder Konserven- und Marmeladengläser müssen zu den Glascontainern gebracht werden, die flächendeckend im Kreis Steinburg aufgestellt sind. „Scherben von Fenstern, Spiegeln und anderen Flachgläsern gehören auf gar keinen Fall in die Glascontainer“, warnt der Abfallberater. „Das Glas hat eine andere Zusammensetzung und kann große Mengen Verpackungsglas unbrauchbar machen, wenn es bei der Sortierung nicht entdeckt wird.“ Auch Glühlampen, Bleikristall, Steingutflaschen, feuerfestes Glas wie Auflaufformen, Keramik, Brillengläser und Porzellan haben nichts in den Glascontainern zu suchen. Diese Abfälle müssen in die Restabfallsäcke und -tonnen entsorgt werden.

Sie haben Fragen zur Entsorgung von Glasabfällen? Die Abfallberatung des Kreises Steinburg steht Ihnen unter der Rufnummer 04821-69484 gern zur Verfügung.

Amt
Büro des Landrats

Dienstgebäude
Viktoriastr. 16-18

Ansprechpartnerin
Britta Glatki

Zimmer
231

Kontakt
Telefon: 04821/69 487
04821/69 0 (Zentrale)

Fax: 04821/69 231

E-Mail:
b.glatki@steinburg.de

Anschrift
Kreis Steinburg – Der Landrat
Viktoriastr. 16-18
D – 25524 Itzehoe

www.steinburg.de

